

Hansestadt Stendal, 05.11.2025

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Tag der Sitzung: Dienstag, 09.09.2025
Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:39 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Bachmann, Janine

Mitglieder
Büttner, Matthias
Glewwe, Jörg-Michael
Schlafke, Jürgen
Schmidt, Sebastian
Sobotta, Peter
Weise, Thomas

Protokollführer/in
Eulenberg, Maria

von der Verwaltung
Heidemann, Mandy
Jaeckel, Heike
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Nürnberger, Florian
Schreiber, Marcus
Wichmann, Joachim
Zimmermann, Antje

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Bootz, Hans-Jürgen
Bretschneider, Wiebke, Dr.
Schmoltz, Klaus

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.06.2025 | |
| 5 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 04.08.2025 | |
| 6 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 7 | Bericht der Verwaltung | |
| 7.1 | Quartalsbericht Theater der Altmark II/2025 | |
| 8 | Antrag der Fraktion SPD/Ortsteile - Erhalt des Hochseilgartens im MAD-Club | A VIII/035 |
| 9 | Richtlinie zur Förderung des Sports in der Hansestadt Stendal (Sportförderrichtlinie) | VIII/0166/1 |
| 10 | 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-) | VIII/0211 |
| 11 | Konzept zur Einführung einer Gästeabgabe in der Hansestadt Stendal | VIII/0214 |
| 12 | 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Hansestadt Stendal | VIII/0216 |
| 13 | Kreditaufnahme Kreditermächtigung 2024 | VIII/0217 |
| 14 | Ermächtigungsbeschluss Kreditermächtigung 2025 | VIII/0218 |
| 15 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|------------------|
| 16 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.06.2025 | |
| 17 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 04.08.2025 | |
| 18 | Teilerlass für einen Säumniszuschlag | VIII/0201 |
| 19 | Jahresabschluss 2024 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VIII/0228 |
| 20 | Bericht der Verwaltung | |
| 21 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann eröffnet 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
- zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird festgestellt und einstimmig bestätigt.
- zu TOP 3 Einwohnerfragestunde**
Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann eröffnet die Einwohnerfragestunde. Da keine Anfragen vorliegen, wird die Fragestunde wieder geschlossen.
- zu TOP 4 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.06.2025**
Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2025 wird mit 8x JA und 1x ENTHALTUNG einstimmig zugestimmt.
- zu TOP 5 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 04.08.2025**
Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 04.08.2025 wird mit 7x JA, 1x NEIN und 1x ENTHALTUNG mehrheitlich zugestimmt.
- zu TOP 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**
Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung gefasst.
- zu TOP 7 Bericht der Verwaltung**
Herr Joachim Wichmann gibt einen Überblick zu Haushaltslage.

A) Überschlagnahme des Jahresergebnis 2025

Das vorsichtig geschätzte Jahresergebnis 2025 wird bei ca. - 13 Mio. € liegen, +/- 2 Mio. €. Das Plan-Defizit 2025 liegt bei - 22,5 Mio. €. Damit ergäbe sich eine positive Abweichung von ca. 9 Mio. €. Dies liegt im Bereich der Positiv-Abweichungen der Vorjahresergebnisse. Hauptursachen für die diesjährigen Abweichungen sind u.a. die leicht im Plus liegenden Steuerträge, die jedoch noch bis Jahresende durch größere Nachzahlungen bzw. Rückerstattungen schwanken können. Die Stadt hat dazu einen Mehrertrag aus Bedarfszuweisungen i.H.v. 1,3 Mio. € vom Land Sachsen-Anhalt erhalten. Ebenfalls wirkt sich die Haushaltssperre von über 3 Mio. € aus. Dazu werden voraussichtlich wieder höhere Verschiebungen bei Unterhaltungen nötig sein. Ebenfalls werden sich Investitionen verzögern, wodurch geringere Abschreibungen in 2025 anfallen.

B) Ausblick Planung 2026

Im aktuellen Haushaltsplan 2025 wurde das Defizit für das Folgejahr 2026 mit -14,4 Mio. € veranschlagt. Die für 2026 bereits veranschlagte Steigerung der Schlüsselzuweisungen vom Land wird durch vorläufige FAG-Zahlen übertroffen. Die Hansestadt Stendal erhält voraussichtlich + 2,5 Mio. € mehr Schlüsselzuweisungen als für 2026 veranschlagt. Diese enorme Schwankung der Zuweisungen von 2025 auf 2026 i.H.v. + 5,7 Mio. € liegt an der geringen städ-



tischen Steuerkraft der Vorjahre im Verhältnis zu allen kreisangehörigen Gemeinden Sachsen-Anhalts sowie weiteren Kriterien wie bspw. der Einwohnerzahl. Evtl. relativiert sich dieser Mehrertrag aus Schlüsselzuweisungen für 2026 jedoch wieder mit der nächsten Steuerschätzung im Oktober. Es wird von Herrn Wichmann zusätzlich der Hinweis gegeben, dass ab dem HHJ 2026 zusätzlich zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes eine Ausgleichspflicht des Finanzhaushaltes im § 98 KVG LSA gilt. Die Einhaltung der Vorgabe wird voraussichtlich ebenfalls nicht möglich sein.

C) Kurze Vorstellung "KfW-Kommunalpanel 2025"

Ein Ausdruck zur offiziellen Kurzfassung des „KfW-Kommunalpanel 2025“ wurde an die Ausschussmitglieder verteilt (siehe **Anlage**). Die Umfrage wird jährlich vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) erstellt und die Hansestadt Stendal hat sich erneut beteiligt. Demnach liegt der bundesweite Investitionsrückstand mittlerweile bei 215 Mrd. €. Große Anteile daran haben die Bereiche Straßenbau, Schulen und Brandschutz. Im Ergebnis beurteilen über 80 % der Kommunen das laufende HHJ 2025 als nachteilig und über 90 % der Kommunen erwarten eine negative Entwicklung in Folgejahren. Die Autoren gehen davon aus, dass das Sondervermögen vom Bund allein nicht die strukturelle Schieflage der Kommunalfinanzen lösen wird.

Herr Stadtrat Schmidt fragt an, ob bereits die tatsächliche Aufteilung des Sondervermögens klar ist und wieviel die Stadt daraus erhält.

Herr Joachim Wichmann erläutert, dass noch keine genaue Aufteilung erfolgt ist und dass das Sondervermögen Infrastruktur auf ca. 10 Jahre angelegt ist, sodass mit jährlichen Zuweisungen zu rechnen ist.

zu TOP 7.1 Quartalsbericht Theater der Altmark II/2025

Frau Antje Zimmermann teilt mit, der Quartalsbericht II/2025 liegt vor. Die Zahlen seien noch nicht aussagekräftig, da die „Hochzeit“ (ereignisreiche Zeit) des Theaters in der zweiten Jahreshälfte läge. Der Vergleich zum Vorjahr zeige: Zuwendungen werden noch ausgezahlt, Einzahlungen kommen erfahrungsgemäß in den nächsten Monaten und Auszahlungen sind durch die vorläufige Haushaltsführung und die sich anschließende Haushaltssperre geringer als geplant.

Herr Stadtrat Sobotta fragt, ob das Projekt für das Sommertheater in Tangermünde voranschreitet.

Frau Antje Zimmermann teilt mit, die Stadt Tangermünde und das TdA haben das Projekt auf den Weg gebracht und der Kartenvorverkauf sei erfolgreich gestartet.

Herr Weise fragt nach, ob es ein Programm für das Sommertheater 2026 gibt. Frau Antje Zimmermann versichert, das Programm und die Werbung seien geplant. Die Werbemaßnahmen liefen bereits, zum Beispiel werde das TdA auf dem Burgfest Tangermünde in der KW 37 präsent sein. Auch der Kartenvorverkauf sei erfolgreich gestartet, demzufolge stehen bereits die Stücke und Termine fest.

Frau Antje Zimmermann verlässt 18:12 Uhr den Sitzungssaal.

zu TOP 8 Antrag der Fraktion SPD/Ortsteile - Erhalt des Hochseilgartens im MAD-Club

A VIII/035

Frau Stadträtin Radtke spricht sich für den Antrag aus. Sie berichtet: Herr Stadtrat Goroncy habe im Kultur-, Schul- und Sportausschuss (KSS) vorgeschlagen 40.000 € nicht abgerufene Sportförderung für den Hochseilgarten zu nutzen.



Herr Marcus Schreiber betritt 18:18 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Stadtrat Sobotta fragt, ob der Antrag möglich sei oder eine Mittelumsetzung „investiv nach konsumtiv“ dagegenspricht.

Herr Joachim Wichmann teilt mit, auf den ersten Blick sei kein Problem zu erkennen, da es sich bei der Liquidation der GfA auch teilweise um einen Mehrertrag handelt. Bei weiteren Fragen müsse er sich mit der Thematik beschäftigen.

Herr Stadtrat Glewwe und die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann weisen auf Folgekosten wie Unterhaltung des Hochseilgartens und TÜV hin.

Herr Stadtrat Heiko Wichmann kritisiert fehlende Einnahmen.

Herr Stadtrat Weise fragt nach der Dauer der Förderung.

Herr Joachim Wichmann teilt mit, die restliche Förderdauer beliefe sich auf noch ca. 11 Jahre.

Frau Stadträtin Radtke plädiert dafür sich als Stadtrat für den Erhalt des Hochseilgartens zu positionieren und die Verwaltung um die Planung der Finanzierung zu bitten.

Herr Glewwe berichtet von einem neuen Spendenkonto vom KinderStärken e.V. für den Hochseilgarten. Der Verein sammelt ab 11.09.2025 Spenden für den Erhalt des Hochseilgartens.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über den Antrag A VIII/035 abstimmen. Der Antrag wird mit 5x JA, 1x NEIN und 3x ENTHALTUNG mehrheitlich empfohlen.

zu TOP 9

Richtlinie zur Förderung des Sports in der Hansestadt Stendal (Sportförderrichtlinie)

VIII/0166/1

18:25 Uhr - Herr Stadtrat Weise begibt sich in den Zuschauerbereich und enthält sich zu diesem Tagesordnungspunkt (Befangenheit).

Die Ausschussmitglieder beraten kurz über Reihenfolge und Anzahl der Änderungsanträge zur Abstimmung.

Frau Elisabeth Schulz teilt mit, dass ältere Änderungsanträge zur VIII/0166 in die Vorlage VIII/0166/1 eingearbeitet sind.

Herr Stadtrat Wichmann stellt einen Änderungsantrag, dieser entspricht sinngemäß dem Änderungsantrag zu VIII/0166 vom 30.04.2025, da der Sachverhalt nicht vollständig in die Vorlage VIII/0166/1 eingearbeitet wurde.

Frau Bachmann verliert aus diesem Grund den ÄA zu VIII/0166 vom 30.04.2025.

Herr Stadtrat Heiko Wichmann spricht sich für den Antrag aus, es soll keine festgeschriebenen Beträge für Mitgliedsbeiträge der Vereine geben. Herr Stadtrat Heiko Wichmann gibt zu bedenken, dass vielerorts die Sportplätze kostengünstig durch die Vereine unterhalten werden. Dort wo Sportplätze wenig Komfort bieten würden Mitglieder sich bei steigenden Beiträgen andere Vereine suchen. Einige Vereine würden nicht weiterbestehen. Die Stadt müsse ggf. mehr Geld für die Sportplatzunterhaltung bereitstellen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über den Änderungsantrag vom 09.09.2025 zu VIII/0166/1 abstimmen. Der Antrag wird mit 1x JA, 5x NEIN und 2x ENTHALTUNG mehrheitlich nicht empfohlen.

Frau Bachmann verliert den ÄA zu VIII/0166/1 vom 02.09.2025.



Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über den Änderungsantrag vom 02.09.2025 zu VIII/0166/1 abstimmen. Der Antrag wird mit 2x JA, 3x NEIN und 3x ENTHALTUNG mehrheitlich nicht empfohlen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über die Vorlage VIII/0166/1 abstimmen. Der Antrag wird mit 1x JA, 2x NEIN und 5x ENTHALTUNG mehrheitlich nicht empfohlen.

18:37 Uhr - Herr Stadtrat Weise nimmt wieder aktiv an der Sitzung teil.

- zu TOP 10 **4. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-)**

VIII/0211 *Frau Elisabeth Schulz verlässt 18:39 Uhr den Sitzungssaal.*

Keine Wortmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über die Vorlage VIII/0211 abstimmen. Der Antrag wird mit 9x JA mehrheitlich empfohlen.

- zu TOP 11 **Konzept zur Einführung einer Gästeabgabe in der Hansestadt Stendal**
VIII/0214 Herr Philipp Krüger stellt die Vorlage in Kürze vor. Er äußert sich zum Vorteil einer Gästeabgabe gegenüber einer Kultur- und Tourismustaxe. Eine Kultur- und Tourismustaxe ist zweckgebunden, das heißt, die Einnahmen müssen zur Förderung des Tourismus oder zum Unterhalt kultureller Angebote verwendet werden. Eine Gästeabgabe ist nicht zweckgebunden.

Im Anschluss gibt es eine kurze Diskussion zur Sinnhaftigkeit und Anzahl der Befreiungen.

Herr Stadtrat Schmidt fragt die Verwaltung, ob die Befreiungen heute diskutiert würden.

Herr Philipp Krüger betont die Vorlage sei als Diskussionsgrundlage zu verstehen und basiere auf Satzungen anderer Kommunen. Änderungsvorschläge der Stadträte werden gern eingearbeitet.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über die Vorlage VIII/0214 abstimmen. Der Antrag wird mit 9x JA mehrheitlich empfohlen.

- zu TOP 12 **3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Hansestadt Stendal**

VIII/0216 Die Vorlage wird angeregt diskutiert.

Herr Stadtrat Schlaffke sieht eine zusätzliche finanzielle Belastung für Hundebesitzer in den Ortschaften. Er fragt nach den Abstimmungsergebnissen aus den Ortschaften.

Antwort von Frau Mandy Heidemann: 6x JA, 11x NEIN und zwei Ortschaften waren nicht beschlussfähig.

Frau Stadträtin Radtke möchte wissen, wofür die Mehreinnahmen verwendet werden. Sie wünscht sich zusätzliche Papierkörbe und Gassibeutel.

Frau Heidemann antwortet, die Hundesteuer sei nicht zweckgebunden und die Mittel würden daher in den städtischen Haushalt fließen.

Herr Stadtrat Schlaffke möchte wissen, ob Hunde einzelnen Personen (Herrchen oder Frauchen) zugeordnet werden.

Frau Mandy Heidemann erklärt Hunde werden einem Haushalt zugeordnet.



Herr Stadtrat Sobotta fragt nach der Anzahl von Land- und Stadthunden.
Frau Mandy Heidemann plädiert hierbei für eine Herangehensweise als „gemeinsame Hansestadt Stendal“, bei der nicht nach Ortschaften und Kernstadt unterschieden werden sollte.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann äußert sich zur bisher sehr geringen Höhe der Hundesteuer pro Hund.

Herr Stadtrat Schmidt stellt eine Anfrage an die Verwaltung:

1. Können die Mehreinnahmen (30.000 €) auf den zweiten und dritten Hund umgelegt werden? Wenn die Steuer sich für den ersten Hund nicht erhöht, wie hoch wäre die Steuer dann für die übrigen Hunde?
Frau Mandy Heidemann könne spontan keine Zahlen nennen, es gäbe aber Möglichkeiten zur Berechnung.
2. Wie viele Haushalte halten zwei oder drei Hunde?
Frau Mandy Heidemann wird dies zum Hauptausschuss zuarbeiten.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über die Vorlage VIII/0216 abstimmen. Die Vorlage wird mit 4x JA, 3x NEIN und 2x ENTHALTUNG mehrheitlich empfohlen.

zu TOP 13
VIII/0217

Kreditaufnahme Kreditermächtigung 2024

Herr Stadtrat Schmidt fragt, ob die Gelder aus den Kreditermächtigungen (2024 und 2025) bereits im Haushalt sind und die Beschlussvorlagen daher pro forma?

Herr Joachim Wichmann erläutert, dass für die nachträglich aufzunehmende Kreditermächtigung 2024 noch die alte Regelung gilt. In der Vorlage ist zwar nur die benötigte Gesamtsumme aus dem Kredit 2024 enthalten. Würden jedoch aus dieser Ermächtigung hingegen einzelne Teilkredite aufgenommen, müsste jedes Mal ein Beschluss über die Aufnahme herbeigeführt werden. Ab 2025 gilt der neue Erlass des MI (Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt), sodass jährlich stets nur ein Kreditbeschluss gefasst werden muss.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über die Vorlage VIII/0217 abstimmen. Der Vorlage wird mit 8x JA und 1x ENTHALTUNG mehrheitlich empfohlen.

zu TOP 14
VIII/0218

Ermächtigungsbeschluss Kreditermächtigung 2025

Fragen wurden bereits unter TOP 13 geklärt.

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann lässt über die Vorlage VIII/0217 abstimmen. Der Vorlage wird mit 7x JA, 1x NEIN und 1x ENTHALTUNG mehrheitlich empfohlen.

zu TOP 15

Anfragen/Anregungen

Anfrage von Stadtrat Herrn Schlaffke an die Verwaltung:

Wie hoch sind die Einnahmen aus der Gewerbesteuer 2023 und 2024 aus Photovoltaik und Windenergie?

Die Ausschussvorsitzende Frau Bachmann schließt um 19:03 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Frau Heidemann, Frau Jaeckel, Herr Nümberger, Herr Krüger und Herr Kressin verlassen den Sitzungssaal.

